



Der Junge Chor aus Bremen gastierte am Sonntag mit afrikanischer und südamerikanischer Musik in der St.-Bernhard-Kirche. Foto: Arne Kaiser

Gute Resonanz auf Konzert des Junge Chores in Niederense

Instrumentale Begleitung mit vielen exotischen Instrumenten

ENSE-NIEDERENSE. (AKa) Reges Zuhörerinteresse fand am Sonntag das Konzert des Jungen Chores Bremen in der St.-Bernhard-Kirche in Niederense.

Diese musikalische Darbietung beinhaltete Stücke aus dem afrikanischen und südamerikanischen Raum. Die instrumentale Untermalung erfolgte durch Mike Turnbull, der einige exotische Instrumente wie Congas, Udu und Barimbau spielte sowie durch Hildegard Bückins an der Flöte, Manfred Wolske an der Gitarre und Thomas Haake am

Klavier.

Die Besucher des Konzertes wurden um eine Spende für ein Schulprojekt in Brasilien gebeten. Dieses Geld soll zu diesem Zweck dem Franziskanerpater Erich Löher übergeben werden, der in Brasilien tätig ist.

Das Konzert unter der Leitung von Peter Gutwin bestand aus Chorwerken und Musik für Percussionsinstrumente. Zur Einführung wurden die Musikstücke „Für das Heil, Herr, aller Menschen“ und „Strahlen brechen viele“ zu Gehör gebracht.

Der erste Teil des geistlichen Konzertes bestand aus afrikanischer Musik. Kompositionen für Udu und Barimbau wurden vorgetragen.

Unter dem Titel „Musik aus Südamerika“ stand der zweite Teil der musikalischen Reise, der Stücke wie zum Beispiel „Senor, ten piedad“ (Herr erbarme dich), „Padre nuestro“ (Vater unser) und „Cordero del Dios“ (Agnus Dei) beinhaltete.

Zum Abschluss wurde das Musikstück „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ vorgelesen.